

auf Lebenszeit erhalten zum Ausweis eine besondere Karte. — Für Altona besteht ein Bezirksbezirk unter Leitung des Leiters der Rechtskunst, C. Kollhorn, Volksrecht 114. P. Ehrenvorsitzender des Bezirksbezirks ist der Ober-Bundesrichtmeister Hauptmann a. D. Klaber in Altona.

Kunstfreunde, Verein Altonaer. Der Verein will sich der Pflege künstlerischer Bildung in Altona widmen und einen Zusammenschluß aller hier vertretenen künstlerischen Interessen herbeiführen. Er hält im Winter alle 14 Tage Vortragabend ab mit Vorführungen und Besprechungen aus dem Gesamtgebiet der Kunst und Literatur. Beitrag für Einzelmitglieder 12 Mk., für Familien 20 Mk. Mitglieder des Ausschusses: Otto Ernst, Th. Hampe, Senator Hoff, Prof. v. Holten, W. Iven, G. Kallmorgen, Dr. Lehmann, O. Michaelis, Director Mittelsdorf, Prof. Piper, O. Schmarje, Geheimrath Prof. Dr. Wallig, E. A. Wriedt.

Kunsthalle, Die, eine Vereinigung von Künstlern und Kunstfreunden, am 31. Januar 1863 gegründet. Der Zweck des Vereins ist Förderung des Kunstsinnes und die Vertretung der Interessen des Künstlers und Kunstgewerbes durch wöchentliche Zusammenkünfte mit möglichst vielseitigem Programm, durch Vorlegen von Arbeiten hiesiger und fremder Künstler, sowie durch Vorträge von zunächst künstlerischem Interesse; außerdem sucht der Verein ein geselliges Künstlerleben unter seinen Mitgliedern hervorzuheben. Außer bildenden Künstlern, als: Maler, Bildhauer, Architekten, Graveure etc., kann Jeder, der für die Befriedigung des Vereinsinteresses hat, Mitglied werden. Vorstand: Hermann Muth, Vorsitzender; C. F. Berger, stellvertretender Vorsitzender; G. Herz, Schriftführer; E. Seemann, Schatzmeister; H. Lange, Archivar; W. Behrmann und H. J. Kahlbrandt, Beiräte. Die wöchentlichen Zusammenkünfte finden jeden Donnerstag, Abends 9 Uhr, statt. Das künstlerisch ausgestattete Vereinslokal befindet sich Königl. 154.

Lehrerklub, Belletristischer, begründet 1863, um seinen Mitgliedern die neu erscheinenden Werke der Geschichte, Kunstgeschichte, Reisebeschreibungen, Wissenschaft und schönen Literatur zugänglich zu machen, zählt gegenwärtig ca. 60 Mitglieder, welche einen Jahresbeitrag von 18 Mk. zahlen. Den wöchentlichen Austausch der Bücher besorgt die Schlichter-Buchhandlung, Königstraße 182, welche auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegennimmt.

Lehrerklub, Medicinischer, j. Arztlicher Verein (S. 436).

Lehrerverein, Juristischer, begründet am 1. Mai 1878, um den Mitgliedern die neuen periodischen Erscheinungen der Staats- und Rechtswissenschaften, Politik etc. zugänglich zu machen. Die wöchentliche Circulation geschieht durch J. Harder's Buchhandlung, Königl. 174, welche Anmeldungen entgegennimmt. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Mk.

Liberaler Verein in Altona, gegründet am 15. December 1903, bezweckt die Förderung liberaler Bestrebungen und die Einigung aller Liberalen zu gemeinsamer politischer Wirksamkeit auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens. Mitglied kann jeder Reichsbürger werden, der im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte ist und in Altona oder Umgegend seinen Wohnsitz hat. Jahresbeitrag mindestens 1 Mk. Vorstand: Rechtsanwalt Lohmeyer, 1. Vorsitzender; Seminaroberlehrer Dr. Pund, 2. Vorsitzender; Fabrikant Gust. Mojer, Schatzmeister; Buchdrucker Ernst Stehse, 1. Schriftführer; Rechtsanwalt Dr. Jonas, 2. Schriftführer; Doctor J. Fr. Dücker; Gewerkschaftsleiter G. H. Gottschalk; Fabrikant Carl A. Lübert; Rechtsanwalt Waldheim. Beitrittsbedingungen sind an den Schatzmeister Gust. Mojer, Eimsbüttelerstraße 81, zu richten.

Liedertafel siehe Gesang-Vereine.

Logen.

Artus-Loge, V. A. O. D. (Gegr. 14. Januar 1898.) Königl. 154. Beamte der Loge für das Jahr 1904/05: H. Erichsen, Alsenplatz 2, und A. Hinz, Wielandstr. 40.

Fingal-Loge, V. A. O. D. Königl. 154. Beamte: P. M. Gubi, Hamburg 30, Eidelstedterweg 58, II.; A. Fröhlich, Bahnenfeldstr. 93, III.

Freimaurer-Loge „Carl zum Hellen“, Logenhaus gr. Bergstr. 133.

Starmaria-Loge Nr. 3 von Schleswig-Holstein I. O. F., Poststraße 16, Stephanplatz, gegründet am 13. März 1887. Beamte der Loge für das Jahr 1904/1905: Ober-Meister R. Grunow, Hamburg, Bundesstraße 6, III.; Unter-Meister G. Ulrich, Fischer's Allee 61, III. Die Loge besitzt Corporationsrechte.

Independent Order of Good Templars (J. O. G. T.) Die Logen des J. O. G. T. bekämpfen den Alkohol als Genußmittel, sie fördern gute Geselligkeit, sind in confessioneller und politischer Hinsicht neutral und nehmen sich mit großem Erfolge der durch den Alkohol Gefährdeten an. Logenhaus: Allee 108 und Sommerhuderstr. 12.

Loosjen-Bruderschaft, Ovelgönne-Neumühlener. Dieselbe hat ihren Sitz im Vorort Ovelgönne. Den Vorstand derselben bilden die Loosjen-Kellerleute. Vorsitzender Kellermann ist zur Zeit der Loosjen-Kellermann P. Poppe, Laffer's Passage 6, P.

Männer- und Jünglingsvereine. Evangelischer Männer- und Jünglingsverein vom Jahre 1879, begründet, um jungen Leuten Gelegenheit zu geben, ihre Freizeit in guter Gesellschaft verbringen zu können, ohne den Gefahren des Wirtshauslebens ausgesetzt zu sein. Das Local des Vereins (Dohrn's Ewangel. Vereinshaus, Plamensstr. 79) ist an jedem Abend von 8 Uhr und Sonntags von 4 Uhr Nachmittags an geöffnet. In die Jugend-Abtheilung des Vereins werden schon junge Leute gleich nach der Confirmation aufgenommen; diese treten mit dem vollendeten 17. Lebensjahre als Mitglieder in den Männer- und Jünglingsverein ein. Vorsitzender des Vereins ist Pastor Rau, zweiter Vorsitzender Stab-

missionar Jöller, wohnhaft im Vereinshaus. Es wird den Mitgliedern unentgeltlich Gelegenheit gegeben, sich im Deutschen, im Buchführen, im Turnen, im Gesang und in der Musik fortzubilden. Außer dem besteht seit October 1898 ein zweiter Jünglingsverein „Jugend“, dessen Leiter Pastor Lie. Wohlenberg ist und dessen Versammlungen an jedem Sonntag Abend um 8 Uhr im Confirmandenlokal des Pastorats bei der Friedenskirche stattfinden. Jeder junge Mann, auch Männer willkommen.

Manufacturisten-Verein, Altonaer, gegründet am 30. Juni 1890, bezweckt Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Manufacturwaarenbranche und Pflege collegialischer Geselligkeit seiner Mitglieder. Aufnahmefähig ist jeder hiesige Manufacturist, der Inhaber eines einschlägigen Ladengeschäfts resp. der Geschäftsführer desselben, welcher sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindet. Anmeldungen zum Beitritt sind durch Vermittelung eines Mitgliedes beim ersten Schriftführer anzubringen. Jahresbeitrag 8 Mk. Der Vorstand besteht zur Zeit aus den Herren: C. Wrase, erster Vorsitzender; C. Mundt, zweiter Vorsitzender; G. Krabel, erster Schriftführer; H. F. D. Kähler, zweiter Schriftführer; Carl Johs. Schmidt, Kassirer; J. P. P. Schur und H. G. Schröder, Beisitzer.

Militärische Bruderschaft siehe Kriegervereine etc.

Missions-Vereine etc.

Altonaer Missions-Gesellschaft. (Zweigverein der Norddeutschen Missions-Gesellschaft, gegründet 1839.) Das Monatsblatt der Norddeutschen Missionsgesellschaft, welches specielle Mittheilungen von den Arbeitsgebieten in Westafrika enthält, wird zum Selbstkostenpreis von 80 J. jährlich franco vom Verein geliefert und wende man sich dieserhalb an den Rechnungs- und Kassensührer. Das Monatsblatt wird allen Mitgliedern des Vereins, welche einen Jahresbeitrag von 2 Mk. und darüber zahlen, kostenfrei monatlich zugestellt. Die Einnahmen des Vereins setzen sich zusammen aus: 1) jährlichen und einmaligen Beiträgen, 2) dem Ertrag der Pfenning-Sammelbücher, und 3) dem halben Ertrag einer jährlich zum Besten der Norddeutschen Mission und der Mission der Brüdergemeinde stattfindenden Verlosung weiblicher Handarbeiten. — Der Jahresüberschuß, nach Abzug der Kosten, wird an die Hauptcasse der Norddeutschen Missions-Gesellschaft in Bremen eingekandt. Im Rechnungsjahre 1901: 4770 Mk. — Der Verein ist am 20. April 1903 unter Nr. 37 in das Vereinsregister des Amtsgerichts eingetragen. Vorstand: Ehrenvorsitzend Mitglied Pastor Kooßen; Pastor Petersen, Vorsitzender; Pastor v. d. Smitten, 1. Schriftführer; Rüd. Rudolph, Kassirer; Beirath: Pastor Schmied, Propst Paulsen, Pastor Kähler, Pastor Köhler, Pastor Siehr, Hauptpastor Schmidt, Pastor Schüler, Prof. Dr. Piper, Peter West, Ehrenmitglied. — Note: A. Leng.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein zu Altona, besteht seit dem 16. December 1857, neu eingerichtet am 26. September 1894, unterstützt die Schleswig-Holsteinische Heidenmission in Preldum und die Hermannsburg'sche Mission. Jahreserinnahme etwa 600 Mk.; das Sommerfest wird am Montag nach dem 5. Trinitatissonntag, das Winterfest am Donnerstag nach dem Epiphaniastag gefeiert. Missionsblätter sind unter den Mitgliedern im Umlauf. Vorstand: Propst Paulsen, Vorsitzender, Director Wagner, Pastor Schmied, G. D. Westhoff, Rechnungsrath Reimde, Hauptpastor Tr. Schmidt, G. H. Tornählen, Pastor Wehrich, Pastor Wohlenberg.

Verein für Stadtmission. Im Jahre 1877 traten 30 Personen in der Propstei zusammen, um den Bedürfnissen Altonas in ihren großen Parodien zur Seelsorge und Armenpflege Gemeindefürer (Stadtmissionare) beizugeben. Gegen 400 Mitglieder des Vereins heuern jetzt bei, um mit freien Gaben vier Stadtmissionare zu unterhalten, indem dieselben durch ihre Instruktion die Aufgabe haben, im Zusammenhang mit dem geistlichen Amt und den Kirchencollegien, die dem Worte Gottes und dem christlichen Familienleben Entfremdungen zuzuführen. Die Stadtmissionare bringen im Zusammenhang mit der kirchlichen Armenpflege und den Frauenvereinen die ihnen anvertrauten Gaben an verschämte Arm und Solche, die heruntergekommen, den redlichen Willen zeigen, sich wieder emporzuarbeiten, während sie darauf ausgehen, den gewerbmäßigen Betrieb zu entlarven; mit dem Altonaer Hilfsverein sind sie seit dessen Bestehen in gegenseitig helfender Verbindung getreten. Unter Oberaufsicht der Pastoren wirken die Stadtmissionare im Verein mit jungen Leuten an den Kindergottesdiensten. Sie betheiligen sich an der Leitung der Mädchen-Arbeitskassen und der Jünglings- und Jungfrauen-Vereine. Seit December 1890 leiten die Stadtmissionare eine Knaben-Arbeitschule (siehe unter Schulfeste). Zur Förderung der Zwecke der Stadtmission ist ein Vereinshaus in der Plamensstraße erbaut und am 6. Mai 1899 dem Gebrauch übergeben. Der Verein ist am 4. Mai 1901 in das Vereinsregister eingetragen. Vorstand: Propst Paulsen, Vorsitzender; Hauptpastor Schmidt, stellvertretender Vorsitzender; W. Feldmann, Schatzmeister; Rechnungsrath Reimde, Schriftführer. Dene Verwaltungsausschuss gehören an außer den genannten Vorstandsmitgliedern die Herren: Pastor Rau, Pastor Siehr, Pastor Kähler, J. J. G. Albers, Ferd. Baur, Doctor Ehlers, Rechtsanwalt Lassen, E. Schulz, Schulrath Wagner, P. West.

Museum, Altonaer, von 1813 in Ottenen. Dieser Verein hat es sich im Jahre 1813 zur Aufgabe gemacht, den armen ausgetriebenen Hamburgern, die nach Ottenen geschickt, hier Aufnahme und Unterstützung zu gewähren. Auch fernerhin ist der Verein bestehen geblieben und bis jetzt besteht gewesen, die Wohlthätigkeit zu pflegen. Zusammenkunft jeden Montag Abend von 6 1/2 bis 10 1/2 Uhr bei Unterhaltung, Vorlesung und Spiel. Im November findet das Stiftungsfest statt. Zahl der Mitglieder 40. Vorstand: H. v. Appen, Präses; Herlich, Schriftführer; Wienden, Kassirer. Vereinslokal: Bahnenfeldstr. 110.

Orchestra

Gelegenheit zu
täglichen Ein-
ungesähr 90
Sommer-Be-
drei Symphon-
mäßige Uebun-
Allee und H. C.
Haase, 1. O.
Director, Rüd.
D. Wier, G.
J. Christiani

Altonaer

Ritterpielen
eben, auch e
Mitglieder si
kundig sind.
Gebühr 1 Mk.
Gärtnerstr. 14

National

Königl. 154
Jugend in n
sammlungen
und persönli
2. Paris, 2
B. Schriftfö
H. Kobar, 1
H. Kobar, 1
bereitet.

Nordde

Frauenverein
händnis für
Reise hande
sittlich gehob
Erweiterung
Ziele zu erre
sammlungen
gebildet wert
he will dara
Strömungen
daß sie theil
Als Arbeit:
„Auskunftst
hieran haben
„Verein der
der Kinder“,
dungen an d
jährlich. W
John Heide
Gwald, Frau
Ligmann, B

Ottens

Pädagog

Als pädagog
H. A. Hanke
zu Anfang 1
zu einer Er
erweitert. F
glieder zu fi
leiten gemei
wie auch Gel
einander zu
eine Handrei
auf die Geb
— Der Be
hält jeden M
gehalten und
verlammum
im Lesezim
Im Lesezim
Der Verein
(siehe S. 10)
Besta 1033
in geeigneter
alle Lehrer
doch in Al
jährlichen V
Stiftung die
durch den T
150 Mk fest
Mitglieder,
jährlicher P
Mitglieder
mitglieder un
stand des W
Genningten